

# Niederschrift

über die 76. öffentliche **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen / Bruchhausen-Vilsen** am Donnerstag, dem 25. August 2011, 15.00 Uhr, in Bruchhausen-Vilsen, Rathaus, Lange Straße 11.

## Anwesend:

Herr Wiesch (Vorsitzender der Versammlung)  
Frau von Hollen  
Herr Dr. Montserrat  
Herr Prumbaum

## Von der Verwaltung:

Herr Schröder (Verbandsgeschäftsführer)  
Herr Maaß (Betriebsleiter der Kläranlage)  
Herr Schneider (Samtgemeinde Thedinghausen / Protokollführer)

## Als Gast:

Herr Ing. Kann-Dehn

## Es fehlen:

Herr Bösche  
Herr König  
Herr Dr. Kurzhals  
Herr Röpke  
Herr Schneider  
Herr Schröder  
Herr Schumacher  
Herr Winter

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.**

---

Herr Wiesch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Versammlung am 09. Dezember 2010.**

---

Die Niederschrift über die Sitzung der Versammlung am 09.12.2010 wird genehmigt.

## **TOP 3 - Vorstellung des aktuellen Planungsstandes im Hinblick auf Optimierungsmaßnahmen auf der Kläranlage Eißel (Schlammentwässerung, BHKW) sowie Beratung und ggfs. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen - DS-Nr. A.4.16.M40 -.**

---

Herr Schröder fasst zunächst das Beratungsergebnis aus der letzten Versammlung am 09.12.2010 zusammen. Herr Kann-Dehn wird heute den aktuellen Planungsstand vorstellen.

Herr Kann-Dehn verteilt eingangs eine Ausarbeitung zur heutigen Sitzung und präsentiert und erläutert diese dann im Einzelnen. Die Ausarbeitung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Aktuell geht es um folgende Maßnahmen:

### Schlammwässerung mit Schneckenpresse

Festzustellen ist zunächst, dass es betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, die Zentrifuge durch eine Schneckenpresse zu ersetzen. Es wurden Versuche mit Schneckenpressen der Firmen ISHIGAKI und HUBER gefahren. Nach dem durchgeführten Systemvergleich (s. Seite 7 der Ausarbeitung) wird die Anschaffung einer ISHIGAKI-Schneckenpresse vorgeschlagen.

Auf Frage von Frau von Hollen teilt Herr Kann-Dehn mit, dass eine Zentrifuge nach etwa 10 Jahren generalüberholt werden muss, wohingegen eine Schneckenpresse durchaus 20 - 30 Jahre laufen kann.

Herr Maaß bestätigt auf Frage von Herrn Wiesch, dass bei beiden Fabrikaten Umbauarbeiten in der Anlage erforderlich werden.

### Blockheizkraftwerk

Die Untersuchungen haben ergeben, dass es sinnvoll ist, ein neues größeres BHKW (125 kW) zu installieren. Das alte kleine BHKW (52 kW) soll in Betrieb bleiben, da es noch in Ordnung ist und der Versorgungssicherheit und Flexibilität dienen kann. Für das neue BHKW wurde eine Markterkundung mit Preisabfrage durchgeführt, mit dem Ergebnis, das von 3 abgegebenen und vergleichbaren Angeboten das Liebherr-Fabrikat der Firma UPB deutlich am günstigsten ist (s. Seite 9 der Ausarbeitung). Die Anschaffung dieses Gerätes wird vorgeschlagen. Wie das vergaberechtlich ablaufen muss, wird noch geklärt. Desweiteren wird vorgeschlagen, den erzeugten Strom in Zukunft selbst zu nutzen, da dies für den AZV deutlich wirtschaftlicher ist.

Auf Frage von Herrn Prumbaum bestätigt Herr Kann-Dehn, dass unabhängig vom Fabrikat des neuen BHKW Umbauarbeiten im Gebäude erforderlich sind.

Herr Maaß erläutert, warum es sinnvoll ist, zusätzlich noch das alte BHKW zu behalten sowie den erzeugten Strom in Zukunft selbst zu nutzen. Das neue BHKW wird zu 100 % ausgelastet sein. Bei Wartungsarbeiten o. ä. am neuen Gerät kann das alte BHKW einspringen und zumindest noch 50 % des Gasanfalls verwerten. Wenn dann selbst weiter Strom produziert wird, kann man teure Spitzen beim Strombezug vermeiden. Es könnte auch sein, dass mal größere Gasmengen anfallen, die dann auch noch voll genutzt werden können. Probleme mit der Größe des vorhandenen Gasvorratsbehälters wären dann wohl auch nicht zu erwarten. Die Strombezugskosten liegen derzeit bei rd. 13 ct/kWh, wohingegen der AZV für den bislang praktizierten Verkauf des selbst erzeugten Stromes nur 7,67 ct/kWh erhält. Insoweit ist es unstrittig wirtschaftlicher, den selbst erzeugten Strom auch selbst zu verbrauchen, um den noch erforderlichen Strombezug entsprechend zu reduzieren.

### Überdachung Schlamm lagerplatz

Dieses Thema ist neu hinzugekommen. Herr Maaß und Herr Kann-Dehn informieren über die Problematik des offenen Schlamm lagers. Man kann zwar die Schlamm menge über eine moderne Schlamm wässerungsanlage so weit wie möglich reduzieren, das bringt aber alles nichts, wenn der getrocknete Schlamm anschließend bei Regen wieder nass wird und die Menge sich dadurch wieder entsprechend erhöht. Eine Überdachung des Schlamm lagerplatzes (auch mit seitlichem Regenschutz) wird deshalb als erforderlich angesehen. Die Kosten dafür werden grob geschätzt auf 150.000 € bis 250.000 €.

Die Verbandsversammlung spricht sich dafür aus, die Überdachung des Schlammagerplatzes kurzfristig weiter zu verfolgen. Herr Kann-Dehn wird gebeten, dafür möglichst zur nächsten Sitzung der Verbandsversammlung im Dezember d. J. eine Planung nebst Kostenermittlung vorzulegen.

Abschließend fasst die Verbandsversammlung einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, folgende Optimierungsmaßnahmen auf der Kläranlage Eißel ausführen zu lassen:

1. Schlammwässerung: Ersatz der Zentrifuge durch eine Schneckenpresse.
2. Blockheizkraftwerk: Installation eines neuen BHKW mit einer elektrischen Leistung von 125 kW, nebst Beibehaltung des vorhandenen BHKW, künftig mit vorrangiger Direktnutzung (Selbstnutzung) des erzeugten Stroms.
3. Überdachung des Schlammagerplatzes.

In 2011 anfallende weitere Planungskosten werden überplanmäßig bereitgestellt, die Anschaffungs-/ Herstellungskosten werden ansonsten im Haushalt 2012 veranschlagt.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführer werden ermächtigt, gemeinsam die erforderlichen Vergabeentscheidungen zu treffen, sofern dann keine Sitzung der Verbandsversammlung ansteht.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen.**

---

- a. Herr Maaß teilt mit, dass der hiesige Klärschlamm jetzt zertifiziert ist und die entsprechende Zertifizierungsurkunde übergeben wurde.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen.**

---

- b. Herr Schröder teilt mit, dass der Landkreis Verden die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2011 ohne Bedenken zur Kenntnis genommen hat.

Herr Wiesch bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16.00 Uhr.

Vorsitzender der  
Verbandsversammlung

Verbandsgeschäftsführer

Protokollführer